

BASKETBALL-EUROPAMEISTERSCHAFT

# Sensation: CSSR schlug Jugoslawien

Aufsteiger CSSR sorgte am Mittwochabend für die große Sensation bei der Endrunde um die 24. Basketball-Europameisterschaft. Mit einem

überraschenden 102:91 (51:43)-Triumph über den Olympia-Dritten Jugoslawien qualifizierten sich die nur über B-Gruppe in das Teilnehmerfeld der EM aufgestiegenen Tschechoslowaken für das Halbfinale, in dem sie am Freitag (18.00 Uhr) auf Vize-Europameister Spanien treffen. Die zweite Vorschlußrundenbegegnung am Freitag (20.30 Uhr) bestreiten Titelverteidiger Italien und der 13malige Rekord-Europameister UdSSR, der Bulgarien mit 104:86 bezwang.

mit insgesamt 32 Punkten für die von den Tschechoslowaken begeistert gefeierte Entscheidung.

In den Plazierungsspielen kommt es zu folgenden Begegnungen:  
Spiel um Platz 11:  
Polen — Niederlande (Do., 15.30 Uhr)  
Platz 5 bis 8:  
Frankreich — Bulgarien (Do., 18.00 Uhr)  
Deutschland — Jugoslawien (Do., 20.30 Uhr)  
Platz 9:  
Israel — Rumänien (Fr., 15.30 Uhr)

MINIATURGOLF

**MGC Eupen 8  
Cuyk 0**

Samstagmorgen empfing der MGC Eupen die Mannschaft von Cuyk 2, welche den Eupenern im Hinspiel eine empfindliche 0:8-Niederlage beibrachte. Dies allein war Grund genug, sich zu revanchieren.

Schon in der ersten Runde beherrschte Etienne Mak mit einer Runde von 20 Schlägen seinen Gegner deutlich und legte den Grundstein zum hohen 100:128-Rundengewinn. In der zweiten Runde wurde die beste Leistung der Saison gespielt. Dieter Ahrens erzielte als erster eine 29, dann Etienne Mak 22, als dritter spielte Helmut Mennicken eine 24 und als letzter konnte Erwin Hansen den Bahnrekord von 19 Schlägen einstellen.

Er ist nach Edgar Plumanns in Cuyk, Etienne Mak in Dijon und Otmar Krott in Eupen, der vierte Eupener, dem diese hervorragende Leistung gelang. Diese Runde wurde mit 94:120-Schlägen gewonnen. Die dritte Runde gewannen die Weserstädter ebenfalls klar mit 97:118. In der letzten Runde regnete es stärker, und es wurde etwas leichtsinniger gespielt. Am Ende hieß es 112:118. Der fünfte 8:0-Sieg hintereinander war perfekt.

Es spielten: Etienne Mak 93, Erwin Hansen 96, Helmut Mennicken (99), Dieter Ahrens 115

**Tabelle der 1. Division:**

|                    |         |           |
|--------------------|---------|-----------|
| Venray I           | 6 38:10 | 15,0: 3,0 |
| Eupen I            | 7 40:16 | 16,0: 6,0 |
| Cuyk I             | 7 30:26 | 13,5: 7,5 |
| Mierlo I           | 7 24:32 | 7,5:13,5  |
| Cuyk II            | 7 18:38 | 6,0:15,0  |
| Eindhoven I        | 6 10:38 | 3,0:15,0  |
| Geleen I - Eupen 2 |         | 8:0       |

Es spielten: Manfred Klein, Edgar Plumanns, Otmar Krott, Dieter Ahrens jr.

Nuth I - Eupen 3 8:0

Es spielten: Günter Plumanns, Lambert Mennicken, Paul Piel, Jac Van Doormaal

**Tabelle der 2. Division:**

|              |         |       |
|--------------|---------|-------|
| Nuth I       | 7 39:17 | 16: 5 |
| Geleen I     | 7 39:17 | 15: 6 |
| Eupen 2      | 7 42:14 | 15: 6 |
| Maastricht I | 7 36:20 | 12: 9 |
| Eupen 3      | 7 8:48  | 3:18  |
| Geleen 2     | 7 4:52  | 2:19  |

E.H.

VOLLEYBALL

## DAVBC Eupen setzt Siegesserie im RVV-Pokal ungehindert fort

Auch die diesjährige Auflage des Pokals des Regionalen Volleyballverbandes (RVV) wurde eine sichere Beute der ehrendivisionserfahrenen Eupener Volleyballerinnen, die sich recht deutlich gegen die Konkurrenz aus Kelmis, Raeren und Kettenis durchsetzen konnten.

Hatten sich 6 der 7 ostbelgischen Damenmannschaften für dieses regionale Aufeinandertreffen angemeldet, so wurden die Verantwortlichen mit den kurzfristigen Absagen der Teams aus Worriken und St.Vith konfrontiert, was sie dazu zwang, nicht nur den Spielmodus, sondern auch das Zeitschema zu überarbeiten. Die vier übergeliebten Mannschaften standen sich dann jeweils in 2-Gewinnsatz-Partien gegenüber. Der Klassenunterschied zwischen den einzelnen Formationen erwies sich jedoch an diesem Tag als unüberwindbar, so daß es jeweils deutliche Siege der höherklassierten Teams gab, und dies trotz der Tatsache, daß ähnlich wie im Provinzpokal Handikaps zugesprochen wurden.

Nach der langen und anstrengenden Saison in allen Serien und Divisionen gelang es keinem der Trainer, sein jeweils bestes Team auf die Beine zu bringen, was nicht zuletzt auf die Motivation Wirkung zeigte.

Die einzelnen Begegnungen ergaben folgenden Endstand:

1. DAVBC Eupen
2. VBC Calaminia II
3. VBD Raeren
4. Racing Kettenis

j.p.h.

### Alfred Van Cauteren (TC Raeren) gewann in Lambermont

Erfolgreich schnitt der Tennisclub Rot-Weiß Raeren beim Turnier in Lambermont ab.

Gleich drei Raerener standen beim Wettstreit in Lambermont in der Runde der letzten Vier und machten schließlich auch den Sieg unter sich aus. Sieger wurde Alfred Van Cauteren.

Die Ergebnisse der Raerener:

**Halbfinale:**  
Willy Duyster — Alfred Van Cauteren 2:6, 2:6  
Axel Graf — Chr. Backes (Lambermont) 7:6, 3:6, 6:4  
**Finale:**  
Alfred Van Cauteren — Axel Graf 5:7, 6:4, 6:3

Der TC Raeren ist ab Samstag, 15. Juni, auf der eigenen Anlage Gastgeber zu einem interessanten Turnier, dessen Finalbegegnungen am 23. Juni auf dem Programm stehen.

ITALIEN

Pokal-Viertelfinale

Hinspiele:

|                         |     |
|-------------------------|-----|
| Verona — Inter Mailand  | 3:0 |
| AC Mailand — Juventus   | 0:0 |
| FC Turin — Sampd. Genua | 0:0 |
| Parma — FC Florenz      | 1:0 |



## Ostbelgier auf europäischen Pfaden

Hessen Rallye:

### Grundel's vierter Sieg — Ausfall für Duez-Lux

Seinen vierten Saisonsieg feierte das schwedisch-deutsche Paar Grundel-Diekman (Peugeot 205 T 16) anlässlich der Hessen-Rallye (DM-Lauf und EM-Lauf (mit Koeffizient 2). Zusammen mit Harald Demuth (Audi Quattro) lieferten sie sich ein von Anfang an packendes Duell, bei dem jedoch die Favoriten frühzeitig aussteigen mußten. So u.a. auch das ostbelgische Gespann Marc Duez-Willy Lux auf dem vier Jahre alten Schmidt Quattro. Gleich in der ersten Sonderprüfung löste sich an Duez' Quattro die Motorhauben-Halterung, wodurch er vier Minuten einbüßte. Diesem Zeitrückstand rannten beide Ostbelgier bis zur 12. der insgesamt 28 WP hinterher, ehe eine defekte Ventillfeder am Audi-Motor ihre letzten Chancen ruinierte. Zu diesem Zeitpunkt hatten sie soeben eine zweitbeste Zeit der davorliegenden WP erzielt.

Nun bereitet Marc Duez die 24 Stunden Rallye von Iepern vor, die er zusammen mit dem Engländer Rob Arthur auf einem Rover Vitesse bestreiten wird, da der neue Metro R6 4 erst zu einem späteren Zeitpunkt zum Einsatz kommt. Desweiteren wird Marc Duez demnächst einen

Formel 3000 Test vollziehen mit der Absicht, an einem der noch ausstehenden Läufe teilzunehmen (AdR: eventuell Zandvoort).

-magi-

### Volvo-Doppelsieg in Brünn (CSSR) Cremer Zwölfter in der Gesamtwertung

Wie schon vor einigen Wochen in Anderstorp hinterließen die Volvo-Turbo beim 5. Lauf zur Tourenwagen-EM in Brünn einen soliden Eindruck. Vor mehr als 100 000 Zuschauern fuhren Grandberg-Olofsson und Brancatelli-Lindström den Rover und BMW regelrecht um die Ohren. Konnten fünf BMW 635 die nächsten Plätze belegen, so landete diesmal der erste Rover lediglich auf Rang 8. In der Division 2 lieferten sich erneut die ALFA GTV 6 ein packendes Duell, wobei jedoch die Luigi-Alfa erneut den kürzeren ziehen mußten. »Die Aufhängung ist ok, aber unsere Motoren liegen gut 20 PS unter denjenigen der Konkurrenz«, berichtete Regionalfahrer Georges Cremer, der mit seinem zwölften Gesamtrang und den 3. Platz in der Division angesichts der augenblicklichen Lage noch recht zufrieden ist. »Wo wir noch im letzten Jahr am gleichen Ort Passagen mit 7 800 U/M im fünften Gang passierten, erreichten wir in diesem Jahr 500 U/M weniger. Außerdem fehlt es unseren Motoren an Fiabilität. So gingen beim Training erneut zwei Motoren in die Brüche, und auch unter den Fahrern gibt es einige Probleme, so daß ich am Wochenende beim nächsten Lauf in Zeltweg (Österreich) wieder mit Franca fahren werde«, meinte schlußfolgernd ein etwas ratloser Georges Cremer.

-magi-

**Die Klassierungen:**

Hesse Rallye: 1. Grundel-Diekman (Peugeot) 3:55,57, 2. Weber-Wanger (Manta 400) 10,54 zurück, 3. Schwarz-Drobe (Ascona 400) 22,50 zurück, 4. Petersen-Kuecken (Manta 400) 23,16 zurück, 5. Erickson-Melle-roth (Kadett GSI) 24,2 zurück (Sieger in der Gruppe-A).

**Brünn (CSSR)**

5. Lauf zur Tourenwagen-EM: 1. Granberg-Olofsson (Volvo) 627 km in 3:30,51 (Schnitt 117 St/km), 2. Brancatelli-Lindström (Volvo) 2,1 zurück, 3. Berger-Ravaglia (BMW) 2,41 zurück, 4. Michangeli-Grano (BMW) 1 Runde zurück, 5. Meggi-Haezebrouck (BMW) 1 Runde zurück, 12. Georges Cremer-F-X Boucher (Luigi Alfa).

-magi-

**»Mittwochsлото«**

4 12 14 26 27 32 33  
Zusatzzahl: 31

»Spiel 77«

8 0 2 3 8 9 1 (ohne Gewähr)



Von diesem Sechszylinder-Cabriolet »Freccia d'Oro« des Baujahres 1947 wurden nur 98 Exemplare ausgegeben

## Samstag und Sonntag an der Wesertalsperre: Alfa-Fans unter sich

Die erste Auflage des Alfa-Romeo-Treffens dürfte den veranstaltenden »Quadrifoglio-Storico«-Club aus Eupen ermutigen, weitere Meetings dieser Art durchzuführen. Die Resonanz war nämlich über Erwarten gut. Als Sportinspektor Paul Ortman die Veranstaltung am Samstagmittag eröffnete, hatten sich 48 Autos an der Talsperre versammelt, die am Wochenende auch mitunter das hiesige Verkehrsaufkommen mitprägten. Die Liebhaber der geschichtsträchtigen Marke scheuten selbst weite Anreisen nicht, um dabei zu sein. So erschien z.B. ein Teilnehmer aus dem 500 km entfernten Wilhelmshafen (BRD). Erstaunlich auch die Typenvielfalt der »klassischen« Alfas älteren Jahrgangs, denn an diese nostalgische Kategorie richteten sich vornehmlich die ergangenen Einladungen. Sie wurden durch ein fachkundiges Publikum, unter denen man auch etliche hiesige Kenner ausmachte, begutachtet.

Beim gemütlichen Grillabend, der wegen des Regenwetters in den Räumlichkeiten des Talsperren-Restaurants stattfand, wurden Pokale an die Besitzer der ältesten, elegantesten oder bestrestaurierten Fahrzeuge vergeben. Außerdem erhielt jeder Teilnehmer eine Erinnerungsplakette aus gebranntem Ton.

Allgemeinen Anklang fand auch die Touristik-Rallye, die den Alfa-Tross zur Rennstrecke Francorchamps führte. Dort wurde dann nach einem Ardennen-Imbiß, bei dem, wie verläutet, reichlich Champagner geflossen sein soll — noblesse oblige — das Oldtimer-Treffen aufgelöst.

Alle Teilnehmer äußerten sich sehr zufrieden über die gelungene Organisation, wenn auch das Wetter nicht mitspielte, und freuten sich schon auf das nächstjährige Treffen. Daß ein solches stattfinden wird, steht nach dem Anfangserfolg außer Frage.

E.M.



Eine Teilansicht der versammelten Alfas

### Italiener siegen bei Polizei- und Gendarmerie-Rallye



### 1. Enduro in Malmedy

Sieger der diesjährigen Polizei- und Gendarmerie-Rallye mit Start und Ziel in Lüttich wurden die Italiener Pavan-Rossi auf einem Lancia 037. Die Veranstaltung erlebte übrigens in diesem Jahr ihre 30. Auflage. Die Teilnehmer hatten einen selektiven Parcours durch die Provinzen Lüttich (u.a. auch in Stavelot, Francorchamps, Malmedy und Verviers) und Luxemburg zu absolvieren. Ein heißer Mitbewerber auf den Gesamtsieg, die Schweden Borjeson-Hawkins (Rover-Vitesse), die diese Rallye bereits mehrfach gewinnen konnten, schied frühzeitig aus. Der Vorjahressieger, die Mannschaft Moens-Ewald Klontz (Lommersweiler/Mitglied der Straßen- und Autobahnpolizei Malmedy) auf Mitsubishi, kam auf Platz 14. Dieses Team büßte in diesem Jahr alle Chancen auf den Sieg ein, nachdem es sich durch das Auslassen einer Durchfahrtskontrolle 120 Strafpunkte eingehandelt hatte. Kein Glück auch für ein weiteres ostbelgisches Team: Werner Freres und Erwin Groven von der Gendarmerie St. Vith fielen in der Nacht zum Sonntag wegen eines Kühlerschadens an ihrem Emontspool-Opel-Kadett, an 3. Stelle liegend, aus.

Erstmals findet am Sonntag, 16. Juni, eine Enduro-Veranstaltung in Malmedy statt. Organisator ist der Auto-Moto-Club Haute Ardenne Stavelot, der seit Jahren schon nationale und internationale Motorrad-Geländefahrten durchführt. Der Wettbewerb in Malmedy wird übrigens für die belgische Enduro-Meisterschaft gewertet. Die Teilnehmer werden einen Parcours von rund 60 km in der Gemeinde Malmedy zu bewältigen haben. Start und Ziel erfolgen am Malmedyer Sportzentrum. In der Nähe des Sportkomplexes wird auch eine Sonderprüfung stattfinden. Gestartet wird zwischen 9.30 Uhr und 10.30 Uhr. Folgende Klassen sind ausgeschrieben: Inters, Junioren, 80 ccm, Gentlemen und Randonneurs. Teilnehmer der beiden letztgenannten Kategorien sind Fahrer, die keine offizielle Lizenz des Belgischen Motorradverbandes besitzen. Sie können vor Ort eine Tageslizenz anfragen. Zugelassen sind Teilnehmer ab 16 Jahren. Die Einschreibungen und die technischen Überprüfungen der Fahrzeuge finden ab 8 Uhr morgens statt. Für weitere Auskünfte wende man sich an Emile Massin, Tel. 080/86 24 35.